



Roadmap: Aachener Printen und Schokoladenfabrik Henry Lambertz und Co. KG

Hintergrund

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2022 des Forum Nachhaltiger Kakao wurde beschlossen, dass die Erstellung einer individuellen Roadmap durch jedes Mitglied und die öffentliche Berichterstattung über Commitments und Meilensteine, die in diesen Roadmaps festgehalten sind, ein wertvoller und verpflichtender Beitrag zur Erreichung der [Ziele des Forums](#) darstellen.

Ergänzend zum Monitoring und ausgehend von der [GISCO-Roadmap](#) des Forum Nachhaltiger Kakao, in der die [Ziele](#), [wertbestückten Indikatoren](#) und [Handlungsempfehlungen](#) des Forum Nachhaltiger Kakao zu den Fokusthemen Rückverfolgbarkeit, zertifizierter/unabhängig verifizierter Kakao, Entwaldung/Agroforst, Kinderarbeit und Existenzsichernde Einkommen aufgeführt sind, sollen daher die Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao individuelle Roadmaps zu diesen Fokusthemen ausarbeiten, die auf der Website des Forums veröffentlicht werden.

Mehr Informationen zu den individuellen Roadmaps sind im [Hintergrundpapier](#) zu finden.

Commitments

- [Rückverfolgbarkeit](#)
- [Zertifizierter und unabhängig verifizierter Kakao](#)
- [Entwaldung/Agroforstwirtschaft](#)
- [Kinderarbeit](#)
- [Existenzsichernde Einkommen](#)



Rückverfolgbarkeit

Commitment:

Bis Anfang 2025 erreichen wir 100% Rückverfolgbarkeit in unseren Lieferketten wie von der EU Regulierung zu entwaldungsfreien Produkten gefordert. Dabei stützen wir uns auf die Informationen unserer Zulieferer.

1. **Barry Callebaut:**

Bis 2025 wird BC die EU-Verordnung über Transparenz und Rückverfolgbarkeit einhalten. 100 % des Kakaos von Barry Callebaut, der nach Europa eingeführt wird, wird die Transparenzstufe 5+ aufweisen, d.h. die Landwirte sowie die Polygongrenzen des Betriebs sind bekannt.

2. **Gryf/Cemoi:**

100 % der Gryf/Cemoi Kakaomasse ist bereits bis zur Genossenschaft rückverfolgbar. 85 % der Betriebe, die mit diesen Bohnen beliefert werden, wurden per GPS-Polygon kartiert, aber der Vergleich mit den klassifizierten Gebieten ist noch nicht abgeschlossen. Gryf/Cemoi wartet auf die EU-Richtlinien, um zu wissen, wie sie die Verordnung einhalten können, die derzeit noch nicht definiert sind.

3. **Ritter Sport:**

Ab 01.01.23 werden an uns nur noch Angebote mit einem Zertifizierungsstatus für Kakao (FT oder RFA) rausgegeben.

4. **Cargill:**

100 Prozent Rückverfolgbarkeit der Kakaobohnen vom Bauern bis zur Pflanze in der direkten Lieferkette und 100 Prozent Schokoladenzutaten, die im Einklang mit dem Verhaltenskodex für Nachhaltigkeit bis 2030 bezogen werden.

100 Prozent Polygon-Kartierung der Lieferketten in den sechs Ländern, aus denen Cargill direkt Kakao beziehen, bis 2030.



Meilenstein:

Information unserer Lieferanten zu Rückverfolgbarkeit:

1. **Barry Callebaut:**
Bis Ende 2024 werden bei 100% der Direktbeschaffung von Barry Callebaut die Transparenzstufe 5+ sowie die Polygongrenzen der Farmen bekannt sein.
2. **Gryf/Cemoi:**
Die Kakaomasse wird bis Ende 2023 rückverfolgbar sein, abhängig von den EU-Richtlinien.
 - GPS-Polygon-Kartierung aller Farmen und Vergleich mit klassifizierten Gebieten.
 - Studie über die Kakao-Richtlinien, falls diese von der EU übernommen werden.
3. **Ritter:**
Bis Ende 2023 wird Ritter definieren, wie man mit dem Volumen für die Flüssigschokolade vorgehen wird (stark von der Entwicklung auf EU-Ebene geprägt)
4. **Cargill:**
Bis zum Jahr 2025 wird die indirekte Lieferkette von Cargill je nach Risikostufe kartiert sein, und es werden Systeme zur Verfügung stehen, die eine Rückverfolgbarkeit in der Wertschöpfungskette ermöglichen.

Meilenstein:

Wir werden weitere fehlende Information zu Rückverfolgbarkeit einholen. Auswertung zum Status Quo der Lieferanten hinsichtlich Rückverfolgbarkeit und zur Umsetzung der EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Produkten bis Ende 2023



Zertifizierter und unabhängig verifizierter Kakao

Commitment:

Bis 2025 möchten wir 80% Prozent unserer kakaohaltigen Produkte nach Nachhaltigkeitsstandards (Fairtrade/Rainforest) zertifizieren.

Informationen Lieferanten zu Zertifizierung :

1. Barry Callebaut:

Bis 2025 werden 100% des für Westeuropa bezogenen Kakaos von Barry Callebaut nach Nachhaltigkeitsstandards zertifiziert oder unabhängig verifiziert sein.

In Deutschland hat BC immer noch 20 % Volumen, das konventionell verkauft wird. Es braucht eine starke Nachfrage nach nachhaltiger Schokolade von den Kunden und von allen Einzelhändlern.

2. Gryf/Cemoi:

2022 erhielt Lambertz Polonia: 21% RA-Kuvertüre

3. Ritter:

Gemeinsam mit den Kunden im Geschäftsfeld Flüssigschokolade geht Ritter ab 2023 ebenfalls den Weg zu mehr Nachhaltigkeit und setzt ausschließlich auf zertifizierten Kakao. Im ersten Schritt wird dieser Mass Balance zertifiziert sein, aber weitere Schritte sind denkbar, jedoch noch ohne hinterlegten Zeitplan.

4. Cargill:

Bis zum Jahr 2025 wird Cargill direkt bezogener, nachhaltiger Kakao zu 100 % aus genehmigten Nicht-Abholzungs-Polygonen bestehen und zu 100 % über ein digitales Rückverfolgungssystem (Barcodes) bis zum Bauernhof zurückverfolgt werden können.

Cargill wird weiterhin von Dritten zertifizierten und unabhängig verifizierten nachhaltigen Kakao beziehen, je nach Marktnachfrage. Cargill hat interne Ziele festgelegt, um die Marktumstellung voranzutreiben, und nutzt dies, um den Markt zur Einführung nachhaltigerer Praktiken zu ermutigen. Dies liegt jedoch letztlich im Ermessen des Marktes.

Meilensteine 2023:

- Wir werden weitere fehlende Information zur Zertifizierung einholen.
- Auswertung zum Status Quo der Lieferanten hinsichtlich Zertifizierung und unabhängig verifiziertem Kakao bis Ende 2023.



Herausforderung:

Zu. 4. Cargill:

Die Verbrauchernachfrage nach nachhaltigen kakaohaltigen Produkten ist vielleicht der größte Hebel, um Veränderungen in diesem Zielbereich zu bewirken. Die Arbeit von GISCO zur Aufklärung von Interessenvertretern in kakaokonsumierenden Ländern, wie z. B. politischen Entscheidungsträgern, der Zivilgesellschaft und Verbrauchern, über die Herausforderungen in der Lieferkette und darüber, wie der Kauf von nachhaltigem Kakao zu besseren Ergebnissen beitragen kann, wird dazu beitragen, die Nachfrage nach nachhaltigeren Produkten im Regal zu steigern.

2. Harmonisierung von Produkt- und Dienstleistungslösungen auf dem Markt. Die vielen Standards und Verpflichtungen können es schwierig machen, kosteneffiziente Lösungen auf dem Markt zu implementieren und in großem Umfang anzubieten. Es ist wichtig, die Harmonisierung von Verpflichtungen und anerkannten Standards auf dem Markt zu fördern.

Entwaldung/Agroforstwirtschaft

Commitment:

1. Barry Callebaut:

BC wird helfen die HCS-Stufen 1 und 2 zu schützen und wird die Wiederherstellung der HCS-Stufen 3 und 4 unterstützen und erleichtern.

BC arbeitet darauf hin, die Verpflichtungen der Entwaldungsverordnung in gegebener Zeit vollständig zu erfüllen.

2. Ritter:

Die Zeit, bis die Richtlinie ab 2024 anzuwenden ist, wird genutzt, um in Gesprächen zu bleiben, weitere Maßnahmen zu treffen und zum Beobachten, welche konkreten Anforderungen in dieser Richtlinie noch kommen werden.

3. Cargill:

Cargill teilt das Ziel der EU, die Entwaldung zu bekämpfen. Ihre landwirtschaftlichen Lieferketten werden bis 2030 frei von Abholzung.

4. Schokinag:

Schokinag ist Teil der Guan Chong Berhad (GCB)-Gruppe, die auf die Einhaltung der Entwaldungsverordnung mit Wirkung zum 29.12.2024 hinarbeitet.



Meilenstein:

Informationen unserer Lieferanten zu Entwaldung:

1. Barry Callebaut:

2017 hat BC die Cocoa and Forests Initiative (CFI) zur Beendigung der durch den Kakaoanbau verursachten Abholzung in Ghana und der Elfenbeinküste unterzeichnet. BC arbeitet mit ETH Zürich an einem Fernerkundungstool, das ermöglichen wird, Landnutzungsänderungen in Ihren Lieferketten zu überwachen. Zertifizierungssysteme, die von BC unterstützt werden, haben den High Conservation Value (HCV)-Ansatz angewandt, der darauf abzielt ökologische und soziale Werte in Produktionslandschaften zu erhalten oder zu verbessern.

2. Ritter:

Sie stehen im Rahmen von Stakeholder-Dialogen mit den Anspruchsgruppen (z.B. Forum nachhaltiger Kakao, GIZ, ZNU) und Zertifizierern (z.B. Rainforest Alliance) im regen Austausch. Ihre Flüssigschokolade ist zu 100% zertifiziert nach Rainforest Alliance und/oder Fairtrade.

3. Cargill:

arbeiten über ihre Sektoren an der praktischen Umsetzung. Maßnahmen: erhöhen Transparenz, erweitern ihr Angebot an verifizierten entwaldungsfreien Produkten, binden Landwirte mit ein

4. Schokinag:

In der Elfenbeinküste ist GCB dabei, Entwaldungsbewertungen durchzuführen und Rückverfolgbarkeitssysteme einzusetzen. In anderen Ländern arbeiten sie zusammen mit den Lieferanten auf die gleichen Ziele hin.



Kinderarbeit

Commitment:

- 1. Barry Callebaut:**
Die Achtung der Menschenrechte und der Geschäftsethik ist für ihre Arbeitsweise grundlegend.
BC unterstützt die globale Kakao-Allianz, deren Ziel es ist, Standards zu entwickeln und umzusetzen, die belegen, dass Kakaobohnen und daraus hergestellte Produkte ohne die schlimmsten Formen von Kinder- oder Zwangsarbeit angebaut und hergestellt wurden.
- 2. Gryf/Cemoi:**
Verbot von Kinderarbeit ist eine ihrer im Verhaltenskodex festgehaltenen Prioritäten.
- 3. Ritter:**
Der Einsatz von Kinderarbeit wird von Ritter Sport nicht akzeptiert.
- 4. Cargill:**
Cargill hat einen Verhaltenskodex, der die ethischen und Compliance-Standards des Unternehmens für die Abwicklung von Geschäften in der ganzen Welt umreißt. Der Kodex basiert unter anderem auf der Unterstützung des Schutzes der Menschenrechte.
- 5. Schokinag:**
Schokinag befolgt den Verhaltenskodex der GCB, nach dem alle Lieferanten, Kunden, Geschäftspartner und Konkurrenten auf ethische, respektvolle und professionelle Weise behandelt werden.

Meilenstein:

Informationen unserer Lieferanten zu Kinderarbeit:

- 1. Barry Callebaut:**
Barry Callebaut hat einen Kodex der Unternehmensethik entwickelt, der für alle Mitarbeitenden der Gruppe gilt.
- 2. Gryf/Cemoi:**
Ihre Handelspartner halten sich an ihren Verhaltenskodex.
- 3. Ritter:**
Alle Vorschriften zum Schutz von Kindern und jugendlich Beschäftigten sind einzuhalten.
- 4. Cargill:**
Cargill hat eine Hotline, die so genannte Ethics Open Line, eingerichtet, an die sich jeder wenden kann, um Fragen zu stellen oder Bedenken zu äußern.
Cargill arbeitet mit mehreren führenden Unternehmen der Lebensmittelbranche zusammen, um die Beantwortung von Kundenanfragen zu ethischen Handelsfragen zu optimieren und gleichzeitig die Belastung, Kosten und Ablenkung zu minimieren.
- 5. Schokinag:**
Nach dem Kodex ist keine unmenschliche Behandlung erlaubt.



Existenzsichernde Einkommen

Anmerkung: 2023 fand eine kartellrechtliche Prüfung zur Frage, ob individuelle Roadmaps zum Thema existenzsichernde Einkommen erstellt und veröffentlicht werden dürfen, statt. Das Bundeskartellamt sah keine Notwendigkeit für eine detaillierte kartellrechtliche Prüfung zu diesem Thema. Basierend auf der des Bundeskartellamts wurde in der Sondermitgliederversammlung am 23. Juni entschieden, dass Mitglieder der Mitgliedsgruppen B und C bis 31. Dezember 2024 eine Roadmap zum Thema existenzsichernde Einkommen einreichen sollen. Bis dahin ist die Abgabe von Commitments zu existenzsichernden Einkommen freiwillig.

Commitment:

Meilenstein:

Meilenstein:

Herausforderung: